

Sparkassenstiftung für internationale Kooperation

# Partner mit Expertise

Die erste Vereinbarung mit der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) schloss die Sparkassenstiftung bereits 1993. Die Stiftung sei bei Entwicklungsprojekten ein guter Partner, sagte GIZ-Vorstandssprecherin Tanja Gönner.

Christina Heuft, Sparkassenstiftung

Eine besondere Sitzung des Kuratoriums der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation fand jetzt in Berlin statt. Georg Fahrenscho, Kuratoriumsvorsitzender und Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV), nahm die 50.



Sitzung zum Anlass, seine Amtsvorgänger zu würdigen. Fahrenscho dankte insbesondere Helmut Geiger, dem Spiritus Rector der Sparkassenstiftung. Geiger habe von Anfang an an den Sitzungen teilgenommen, zuerst als Kuratoriumsvorsitzender in seiner Funktion als DSGV-Präsident, dann als erster Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung, heute als Kuratoriumsmitglied.

Auch Heinrich Haasis, Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation und Präsident des Weltinstituts der Sparkassen, sei schon lange mit dem Kuratorium verbunden, zuerst als Mitglied des ersten Kuratoriums – Haasis war damals Präsident des Württembergischen Sparkassen- und Giroverbands – danach als Kuratoriumsvor-

sitzender in seiner Eigenschaft als DSGV-Präsident und nun als Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung.

Fahrenscho dankte ebenfalls den langjährigen Stellvertretenden Vorsitzenden des Kuratoriums, RSGV-Präsident Michael Breuer und Nicolaus Bergmann. Bergmann begann seine Tätigkeit für die Sparkassenstiftung 1993 als Projektleiter. Seit 2010 ist er Geschäftsführer der Stiftung.

Als Rednerin bei der Jubiläumssitzung konnte Tanja Gönner, Vorstandssprecherin der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), gewonnen werden. Die GIZ arbeitet im Auftrag der Bundesregierung in 130 Ländern daran, die Lebensbedingungen der Menschen weltweit zu verbessern.

Gönner: Finanzsektor steht im Zentrum

Gönner sprach über Sparkassen und die Rolle des Finanzsektors in der Entwicklungszusammenarbeit. Sie sei der Einladung aus privaten, persönlichen und aus geschäftlichen Gründen sehr gern gefolgt, sagte Gönner. Sie sei ein „Sparkassenkind“ – sowohl ihre Eltern als auch ihre Geschwister seien bei Sparkas-



Messerschleifer in Buchara – finanzielle Grundbildung ist Teil eines wirtschaftlichen Entwicklungsprojekts, das die Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit in Usbekistan durchführt. 60 Prozent der Bevölkerung des zentralasiatischen Staates leben auf dem Land. Foto: Stiftung

sen tätig oder tätig gewesen. Auf geschäftlicher Ebene verbinde die GIZ mit der Sparkassenstiftung eine lange Historie. 1993, also bereits ein Jahr nach der Stiftungsgründung, habe es die erste Kooperationsvereinbarung gegeben.

Gönner hob hervor, dass die Entwicklungszusammenarbeit von den für alle Staaten geltenden Nachhaltigkeitszielen der UN geleitet werde. Dem Finanzsektor komme darin eine Schlüsselrolle zu, insbesondere im Unterziel „Zugang zu Finanzdienstleistungen“. Dieses finde sich im ersten Ziel „Armut beenden“ für Privatpersonen und im achten Ziel „Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle“ für Klein-, Klein- und Mittelunternehmen.

Heute seien mehr als zwei Milliarden Menschen und 300 Millionen Unternehmen ohne Zugang zu formellen Finanzdienstleistungen. Um das zu ändern, müssten zwei Dinge zusammenkommen – die Entwicklung des Einzelnen und die Entwicklung des Systems.

Die GIZ versuche, beide Themen zusammenzubringen. Bevölkerung und Finanzinstitutionen in den geförderten Ländern bräuchten Wissen über Möglichkeiten, Vorteile und Risiken.

### Stiftung stärkt lokale Finanzsysteme

Um Verbesserungen zu erwirken, müsse auf allen Handlungsebenen angesetzt werden. Die Sparkassenstiftung unterstütze Institutionen und die Bevölkerung. Die GIZ setze mit ihren Ansätzen zur Kapazitätsentwicklung darüber hinausgehend auch auf Veränderungen im gesamtgesellschaftlichen System eines Landes. Das passiere etwa durch die Beratung der Regierungen.

So decke die GIZ eine große Themenbreite ab, gehe aber auch in die Tiefe und sei somit beider Umsetzung ihrer Ansätze auch auf die Zusammenarbeit mit Spezialisten angewiesen. Hier sei die Sparkassenstiftung ein wichtiger Partner, da sie über die notwendige Expertise

verfüge. Der Entwicklung des Finanzsektors komme in den am schwächsten entwickelten Ländern eine zentrale, wachsende Bedeutung zu, erklärte Gönner. Eine Zusammenarbeit mit den Organisationen vor Ort sei erforderlich, sonst könne auch ein Einsatz von großen Finanzsummen nicht zu dem gewünschten Erfolg führen, Zugangswege zu Finanzdienstleistungen zu schaffen.

Schlüsselprinzipien für die Entwicklung des Finanzsektors seien die Mobilisierung lokaler Ersparnisse, die Stärkung lokaler Finanzsysteme und Akteure sowie die finanzielle Grundbildung. Dabei müsse immer der spezifische Landeskontext und ein langfristiger Zeithorizont bei der Zusammenarbeit berücksichtigt werden.

Know-how und Expertise der bei der Sparkassenstiftung tätigen Experten seien für die GIZ wichtig, um weltweit Menschen in einem breiten Themenspektrum zu unterstützen. Ohne solche Kooperationen seien Erfolge in der Entwicklungszusammenarbeit nicht zu erreichen.

### ZUR PERSON

Tanja Gönner ist seit Juli 2012 Vorstandssprecherin der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Auf Einladung der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation sprach sie jetzt bei der 50. Kuratoriumssitzung der Stiftung. Gönner gehörte von 2000 bis 2012 dem Bundesvorstand der CDU an. 2010 war sie Ministerin für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Baden-Württemberg. Davor war sie als Sozialministerin des Landes Baden-Württemberg tätig und übernahm



Tanja Gönner.

2005 das Umweltministerium, dem sie bis Anfang 2010 vorstand. Von 2002 bis 2004 war Gönner Mitglied des Deutschen Bundestags. Sie studierte Rechtswissenschaften und war fünf Jahre lang als Partnerin einer Anwaltskanzlei tätig. Foto: GIZ